Institut für Systemisches Management
und Public Governance

Universität St.Gallen



IMPacts

Öffentlichkeit

IMP*acts* Ausgabe 05 – Juni 2013

Förderung von Rahmenbedingungen für Innovationen in der ICT-Branche

Alexandra Collm, Matthias Ammann

Innovationen sind ein grundlegender Bestandteil einer prosperierenden Wirtschaft, die in einem globalen Wettbewerb steht. Innovationen als Leistungen einzelner Unternehmen stehen jedoch im Wechselspiel mit verschiedensten Rahmenbedingungen. Die Studie zur Förderung der Innovationskraft in der ICT-Branche im Grossraum Zürich untersucht diese Zusammenhänge.

In Zeiten ökonomischer Krisen wird insbesondere in hochentwickelten Staaten grosse Hoffnung in Unternehmenscluster wissensintensiver Branchen gesetzt. Speziell der vielfältige Informations- und Kommunikationstechnologie (ICT)-Sektor verspricht nachhaltiges Wachstum und Arbeitsplätze.



In der Konsequenz investieren zahlreiche europäische Städte und Regionen in den Aufbau und die Entwicklung von ICT-Clustern. Die Förderansätze und -initiativen unterscheiden sich stark je nach regionalem und nationalem Kontext sowie je nach erzielter Wertschöpfung.

Auch die Regierung der Stadt Zürich verfolgt mit ihrem Legislaturschwerpunkt „eZürich" 2010-2014 eine Strategie der gezielten Förderung des ICT-Sektors. Die Infrastruktur soll weiter ausgebaut und die relevanten Grundlagen zur Verfügung gestellt werden, damit Zürich als internationaler ICT-Standort anerkannt und attraktiver wird. In diesem Zusammenhang wird im Rahmen von eZürich die Kooperation zwischen der Wirtschaft, Wissenschaft und Verwaltung unter Einbindung der Bevölkerung unterstützt. Durch den Aufbau eines breiten Netzwerkes sollen der Austausch sowie die Zusammenarbeit innerhalb der Branche erleichtert und die Innovationskraft gestärkt werden.

Im Rahmen der Initiative wird vom IMP-HSG eine Studie zur Innovationsfähigkeit der ICT-Branche und wie diese gefördert werden kann, durchgeführt. Dabei steht die Auseinandersetzung mit den relevanten Kontextfaktoren im Zentrum der Analyse. Das Ziel der Studie ist, Barrieren zu identifizieren sowie fehlende Voraussetzungen zu erkennen, um günstige Rahmenbedingungen für die ICT-Branche zu schaffen. Der Fokus der Untersuchung richtet sich demnach hauptsächlich auf folgende zwei Fragestellungen:

1. Wie finden Innovationen in der ICT-Branche im Grossraum Zürich statt?
2. Was kann verbessert und/oder welche Voraussetzungen müssen neu geschaffen werden, um die ICT-Branche adäquat zu fördern und den Austausch von Ideen bzw. die Entstehung von Innovationen im Grossraum zu unterstützen?

In einem ersten Schritt werden qualitative Interviews mit zwanzig ICT-Unternehmen geführt. Diese unterteilen sich in etablierte und nicht etablierte (StartUps) Unternehmen. Die Befragung richtet sich neben organisatorischen Faktoren auf externe Rahmenbedingungen. Diese beiden Elemente sollen Aufschluss darüber geben, wie Ideen entstehen bzw. von aussen aufgenommen, weiter entwickelt und schliesslich umgesetzt werden. In einem zweiten Schritt werden erfolgreiche ICT-Cluster auf internationaler Ebene analysiert, um deren Struktur sowie Fördermassnahmen mit jenen aus Zürich zu vergleichen. Dadurch können aussichtsreiche Strategien identifiziert und für Zürich interpretiert werden.

Zürich
IT's happening here.

Die Ergebnisse aus dem Bericht, der im Herbst 2013 publiziert wird, werden relevante Rahmenbedingungen und mögliche Handlungsfelder für eine gezielte Förderung der ICT-Branche im Grossraum Zürich identifizieren. Die Studie wird durch die gemeinsame Finanzierung seitens der Stadt Zürich sowie Swisscom ermöglicht.

Autorenverzeichnis

Matthias Ammann
wiss. Assistent, Forschungszentrum Public Management and Governance

Prof. Dr. Pietro Beritelli
Titular-Professor für Tourismus, Forschungszentrum Tourism and Transport

Dr. Alexandra Collm
Projektleiterin, Forschungszentrum Public Management and Governance

Ali Asker Gündüz
wiss. Assistent, Forschungszentrum Public Management and Governance

Dr. Hendrik Höver
Berater und Dozent für Management in Diakonie und Sozialwirtschaft, promovierte am IMP-HSG im Forschungszentrum Organization Studies

Prof. Dr. Christian Laesser
Direktor IMP-HSG, Leiter Forschungszentrum Tourism and Transport

Barbara Riegler
wiss. Assistentin, Forschungszentrum Tourism and Transport

Adrian Riser
wiss. Assistent, Forschungszentrum Regional Science

Prof Dr. Johannes Rüegg-Stürm
Direktor IMP-HSG, Leiter Forschungszentrum Organization Studies

Prof. Dr. Kuno Schedler
Direktor IMP-HSG, Leiter Forschungszentrum Public Management and Governance

Dr. Roland Scherer
Direktor IMP-HSG, Leiter Forschungszentrum Regional Science

Dr. Roger Sonderegger
Projektleiter, Forschungszentrum Public Management and Governance

Manfred Walser
Projektleiter, Forschungszentrum Regional Science

Dr. Andreas Wittmer
Vizedirektor IMP-HSG, Forschungszentrum Tourism and Transport

Bildnachweis

Marc Schlumpf, www.icarus-design.ch: Titel

Schweizerische Bundesbahnen (SBB): Inhaltsverzeichnis

www.fotolia.com:
S. 4; S. 8; S. 12; S. 14; S. 15

Flickr: Joachim S. Müller (CC BY-ND 2.0): S. 16

Manfred Walser: S. 18 und Inhaltsverzeichnis

Stadt Zürich: S. 25

Universität St.Gallen; Credit: Hannes Thalmann: S. 26

IMPRESSUM

ISSN 2235-3844

Institut für Systemisches Management und Public Governance IMP-HSG
Universität St. Gallen
Dufourstrasse 40a
CH - 9000 St. Gallen
Fon +41 71 224 2525
Fax +41 71 224 2536
www.imp.unisg.ch

Nächste Ausgabe
erscheint im
Dezember 2013
zum Thema
„Management“



Institut für Systemisches Management und Public Governance IMP-HSG
Dufourstrasse 40a
CH-9000 St. Gallen
Fon +41 (0)71 224 25 25
Fax +41 (0)71 224 25 36
impacts@unisg.ch
www.imp.unisg.ch